



## +++ Pressemitteilung +++

### The Payments Group Holding – Ausblick bis 2028

**Frankfurt am Main, 27. August 2025** – Die The Payments Group Holding (PGH), 2012 gegründete und im August 2024 umfirmierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, gibt einen Ausblick auf die vorläufigen Finanzziele des Konzerns für die kommenden drei Jahre. Für diesen Zweck unterstellt die PGH, dass das ausstehende Closing der im August 2024 vereinbarten Akquisition von 75% an den The Payments Group-Gesellschaften (TPG) noch im Jahr 2025 stattfindet und diese somit ab 2026 voll in den vergrößerten Konzern konsolidiert werden.

Das Transaktionsvolumen der TPG soll von 80 Mio. EUR in 2024 auf 100 bis 150 Mio. EUR in 2025 ansteigen, das Wachstumstempo bis 2028 in Anbetracht der kürzlich erlangten E-Geld-Lizenz weiter zunehmen und das Transaktionsvolumen die Schwelle von 1 Mrd. EUR überschreiten. Dabei erwartet die PGH aufgrund neuer, volumenträchtiger Wachstumsgeschäftsfelder, dass das Verhältnis von Umsatz zu Transaktionsvolumen abnehmen wird.

Der Umsatz der TPG soll sich bis 2028 von gut 7 Mio. EUR in 2024 etwa vervierfachen, was einem jährlichen Wachstum von rund 40% entspräche.

Das EBITDA des PGH-Konzerns soll in 2026 4 Mio. EUR und in 2028 deutlich über 10 Mio. EUR erreichen. Hierbei unterstellt die PGH, dass die Holding mit ihrem von ihr geschätzten Net Asset Value von über 20 Mio. EUR einen negativen Beitrag zum EBITDA in Höhe ihrer Overhead-Kosten leistet. Das erhebliche Upsidepotential aus dem Heritage VC Portfolio und dem in 2025 aufgenommenen AI Company Building ist nicht eingerechnet.

Diese Zielgrößen beinhalten auch nicht den derzeit in Prüfung befindlichen Einstieg in das Stablecoin-Geschäft. Dieses ist schwer prognostizierbar, könnte aber nach vorläufiger Einschätzung der Geschäftsleitung das EBITDA des Konzerns ab 2027 signifikant erhöhen oder gar prägen.

Der Aufsichtsrat der PGH hat indessen der Prüfung der Chancen und Risiken sowie der konkreten regulatorischen Rahmenbedingungen für einen Einstieg in den Markt für Stablecoins zugestimmt. Die Geschäftsführung der PGH hatte dies als bedeutende strategische Option identifiziert und am 21. August 2025 angekündigt. Stablecoins verbinden die Sicherheit von Leitwährungen wie US Dollar und Euro mit den vielen Vorteilen digitaler Assets wie Kryptowährungen und verzeichnen derzeit weltweit hohe Nachfrage und rapides Wachstum. Die PGH verfolgt dieses Projekt mit Hochdruck. Der CEO der PGH, Christoph Gerlinger, hat hierzu Carsten Müller (Nebenwertewelt) vor wenigen Tagen ein Interview gegeben – <https://nebenwertewelt.podigee.io/19-payments-group-holdings>.

## Über The Payments Group Holding

Die The Payments Group Holding (PGH) ist eine 2012 gegründete und im August 2024 umfirmierte Holdinggesellschaft und ein Venture Capital-Anbieter mit Sitz in Frankfurt am Main.

Im August 2024 hat die PGH einen Kaufvertrag über den Erwerb von vier PayTech-Unternehmen unterzeichnet, dessen Closing nach dem Eintreten bestimmter aufschiebender Bedingungen im Sommer 2025 erwartet wird. Nach Vollzug der Transaktion wird die PGH eine Gruppe aus vier operativen PayTech-Unternehmen bilden:

Funanga AG, Campamocha Ltd. mit ihren 100%igen Tochtergesellschaften TBWS Ltd. und Calida Financial Ltd. sowie Surfer Rosa Ltd. bilden eine wachstumsstarke, vertikal integrierte eMoney-PayTech-Unternehmensgruppe – The Payments Group (TPG). TPG bietet eigene geschlossene und offene (Marken- und White-Label-)Prepaid-Zahlungsdienste für Hunderte von Online-Händlern weltweit an. Die Synergie zwischen diesen Unternehmen positioniert die TPG als künftigen Marktführer in den Bereichen Embedded Financial Products und Prepaidlösungen. Die Calida Financial Ltd. ist das regulierte Unternehmen innerhalb der TPG, nachdem sie im August 2024 eine E-Geld-Lizenz von der maltesischen Finanzaufsicht (MFSA) erhalten hat. Diese Lizenz erlaubt es Calida Financial Ltd. innovative E-Geld-Dienstleistungen und -Produkte in ganz Europa anzubieten.

TPG beschäftigt über 50 Mitarbeiter und ist global tätig. Kunden von TPG nutzen die mehr als 550.000 POS-Bargeldzahlstellen sowie das globale Online-Prepaid-Kartennetzwerk zur Abwicklung von Bargeld- und bargeldlosen Online-Zahlungen.

Des Weiteren betreibt die PGH mit ihrer künftig 25%igen Beteiligung German AI Projects GmbH gemeinsam mit AI-Experten einen auf AI fokussierten Company Builder namens ‚Softmax AI‘. Daneben hält die PGH aus ihrer Historie als ein führender deutscher Venture Capital-Anbieter unter der Marke German Startups Group ein Heritage VC-Portfolio an Minderheitsbeteiligungen an teils aussichtsreichen deutschen Startups über ihre 100%ige Tochtergesellschaft German Startups Group VC GmbH.

Weitere Informationen: [www.tpgholding.com](http://www.tpgholding.com).

**Investor Relations Kontakt**  
**Rosenberg Strategic Communications**  
Alexander Schmidt  
a.schmidt@rosenbergsc.com